# Streich- und Saiteninstrumentenbau - Streichinstrumente (Lehrberuf)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf des "Geigenbauers" hat eine lange Tradition. Antonio Stradivari (1644 - 1737) ist auch heute noch als der berühmteste Geigenbauer aller Zeiten bekannt. Die Preise für eine echte Stradivari gehen in die Millionen. Streich- und Saiteninstrumentenbauer*innen mit Schwerpunkt Streichinstrumente sind Kunsthandwerker*innen. Sie bauen bzw. reparieren Violinen, Violen, Violoncelli, Kontrabässe und Gamben. Für den Bau dieser Streichinstrumente verwenden sie wertvolle und gut gelagerte Hölzer (z. B. Ahorn und Ebenholz). Auch die Reparatur und Restaurierung der Instrumente gehören zu ihren Aufgaben. Gemeinsam mit ihren Kolleg*innen arbeiten sie meist in Werkstätten von kleinen und mittleren Gewerbebetrieben des Instrumentenbaus.

### Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- technische Unterlagen lesen und anwenden
- Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen
- erforderliche Materialien fachgerecht auswählen, überprüfen und entsorgen
- Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten
- Oberflächen behandeln
- Leime und Kleber anwenden
- Korpusse, Hälse und sonstige Einzelteile herstellen
- Bauteile zu Streichinstrumenten zusammenfügen
- Saiten aufziehen und stimmen
- Instrumente spielfertig machen
- Reparaturen ausführen

### Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Musikalität

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

## Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft